

Jahresbericht 2013 des Zentrums für Testentwicklung und Diagnostik

Direktor:	Prof. Dr. Klaus-D. Hänsgen
Administration:	Tanja Cruchaud
Wiss. Mitarbeiter/innen:	B.A. Mauro Bernasconi lic.phil. Benjamin Spicher B.A. Yannick de Zordo B.A. Patricia Biner lic.phil. Sabine Guntern (bis April)
Systemadministrator:	B.A. in communication Maurizio Strazzeri
externer Mitarbeiter:	Dr. Patrick Bergem

Zum Eignungstest für das Medizinstudium EMS Session 2013
siehe separater Bericht: www.unifr.ch/ztd/ems/doc/Bericht20.pdf

Eignungstest für das Medizinstudium

Ein Numerus clausus (NC) war 2013 wiederum für Humanmedizin (seit 1998), Veterinärmedizin (seit 1999) und Zahnmedizin (seit 2004) notwendig – dort für Personen, die sich an den Universitäten Basel, Bern, Freiburg oder Zürich angemeldet haben. An der Universität Zürich gilt der NC auch für Chiropraktik (seit 2008).

Die Kapazitäten der Universitäten mit NC für **Humanmedizin** (inklusive Chiropraktik) wurden mit den Anmeldungen im **Februar 2013** zu **459%** (Vorjahr 478%) ausgelastet. Gegenüber dem Vorjahr stieg hier die Ausbildungskapazität von 653 auf 713, die Zahl der Anmeldungen von 3120 auf 3270. Gegenüber 2006 hat die Kapazität in den Universitäten mit NC nunmehr bereits um 31 % zugenommen (von 546 auf 713).

In **Veterinärmedizin** sind bezogen auf die Anmeldungen **319%** (Vorjahr 271%), in **Zahnmedizin** **285%** (Vorjahr 239%) Auslastung der Kapazitäten vorhanden.

Insgesamt 3196 **Personen** (Vorjahr 3045) haben sich für diese Universitäten bis zur gesetzten Frist im **Mai 2013** bei der CRUS zum EMS-Test angemeldet. 123 **Personen** (Vorjahr 87) übernehmen ihr Testergebnis aus dem Jahr 2012.

Mit gültigem Ergebnis haben den EMS **3028 Personen** beendet (Vorjahr 2902). 7 Personen haben den Test vorzeitig abgebrochen (Vorjahr 2 Personen). 161 Personen haben ihre Testanmeldung zurückgezogen bzw. sind nicht zum Test erschienen (Vorjahr 141).

Der Test fand am 5.7.2013 gleichzeitig **an 9 Testorten** und in 30 Testlokalen in drei Sprachen (Deutsch: Aarau-Suhr, Basel, Bern, Chur, Luzern, St. Gallen, Zürich; Französisch: Freiburg; Italienisch: Bellinzona) statt. Die Wahl des Testortes war unabhängig vom zukünftigen Studienort möglich. Auch 2013 konnte dank einer engagierten Mitwirkung aller Beteiligten die Testabnahme als erfolgreich eingeschätzt werden.

Self-Assessment, Studienberatung, Fachpolitik

Ein Schwerpunkt der letzten Jahre des ZTD ist es, Informationen zu allen Bereichen der Studienwahl für Medizin bereitzustellen, damit die richtigen Personen sich für Medizin bewerben und dabei Eignung und Neigung einschliesslich der sogenannten Soft Skills berücksichtigen.

Dank der Unterstützung durch die Schweizerische Universitätskonferenz wurde das seit 2010 im Einsatz befindliche Self-Assessment für das Medizinstudium (SAMED) in die französische und italienische Sprache übersetzt. Dank der Bereitstellung der Serverarchitektur durch die Universität Freiburg konnte es bereits ab November 2013 angeboten werden – voraussichtlich ab sofort durchgehend. Damit stehen diese Informationen vor und während der Anmeldephase zum Studium zur Verfügung und können effektiver berücksichtigt werden. (samed.unifr.ch/v14)

Ausserdem wurde eine Studienberatungsseite www.unifr.ch/ztd/med eingerichtet, auf welcher komprimiert Hinweise und Links aufgeführt sind, welche die Studienwahl Medizin leiten sollten.

Schliesslich erfolgte eine Unterstützung der Universität Basel bei der Entwicklung eines Self-Assessments für manipulative Fähigkeiten im Rahmen eines Zahnmedizinstudiums. Diese Fähigkeiten werden bei der Bewerbung für Zahnmedizin noch zu wenig berücksichtigt – auch weil die ersten beiden Jahre der Ausbildung gemeinsam mit der Humanmedizin erfolgen und eine Nicht-Eignung erst im dritten Jahr bemerkt wird – was allgemein als zu spät angesehen wird. (www.sazamed.ch)

Die Plattform www.ztd.ch wurde kontinuierlich weiter gepflegt, um Meinungen und Argumente sowie objektive Quellen zum Bereich der Medizin zur Verfügung zu stellen. Anhand der Nutzungsstatistik dort kann auf eine aktive Rezeption geschlossen werden (17.000 Zugriffe auf den Meinungsblog, 3800 Zugriffe auf das später entstandene Presse- und Dokumentenportal).

Im Rahmen der Jahrestagung der „Vereinigung der Fachleute für Beratung und Information im Mittel- und Hochschulbereich“ (AGAB) erfolgte der direkte und persönliche Erfahrungsaustausch mit Fachpersonen aus der Studienberatung.

Drittmittelbereich Q-Pro

Im Drittmittelbereich Q-Pro wurde die Arbeit in der Projektgruppe „Theorieprüfungen“ der Schweizerischen Vereinigung der Strassenverkehrsämter fortgesetzt. Die Aufgaben erstrecken sich von der konkreten Fragerstellung über beratende konzeptuelle Tätigkeiten bis hin zu Studien zur Evaluation und Qualitätssicherung.

Im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) wurden im Rahmen des Projekts „16 Plus“ diverse Audits bei verschiedensten Präventionsveranstaltungen zum Thema „Verkehrssicherheit bei 16- bis 18-jährigen“ in der ganzen Schweiz und in drei Sprachen durchgeführt. Gleichzeitig wurde ein Expertennetzwerk geschaffen, welches es erlaubt, zukünftige Projektanträge an die VSR durch unabhängige Experten beurteilen zu lassen.

Der Blockkurs „Psychologie“ im Rahmen der Fahrexpertenausbildung der Schweizer Armee durfte auch 2013 wiederum mit interessierten und motivierten Anwärtern durchgeführt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich wurden Befragungen zum Thema "Freiwilligenarbeit" begleitet.

Die gesteckten Ziele wurden erreicht und es verbleibt, allen Mitarbeitenden, sowie dem Departement für Psychologie für die allzeit grosszügige Unterstützung zu danken.

Prof. Dr. Klaus-D. Hänsgen

Publikationen und Vorträge

Hängsen, K.-D., Spicher, B. (2013). EMS Eignungstest für das Medizinstudium in der Schweiz 2013; Berichte des Zentrums für Testentwicklung Nr. 20

Hängsen, K.-D., 15 Jahre Erfahrungen mit dem Eignungstest für das Medizinstudium EMS. MME-Symposium (Bern, 15.2.2013)

Hängsen, K.-D. (2013): Ohne Numerus clausus sinkt die Qualität des Studiums. Der externe Standpunkt, NZZ am Sonntag, 28.4. 2013, S. 17

Hängsen, K.-D., Zulassung Veterinärmedizin mit dem EMS. Sitzung mit Vetsuisse (Bern, 20.9.2013)

Hängsen, K.-D., Zur aktuellen Situation der Medizinzulassung. Vortrag Medizinalberufekommission MEBEKO (Bern, 14.11.2013)

Hängsen, K.-D. WIKI-Blog zum EMS und seinen Randbedingungen. 16 Einzelbeiträge. (www.ztd.ch)

Spicher, B., Der Eignungstest für das Medizinstudium in der Schweiz – Erfahrungen aus der Praxis. Vortrag anlässlich der Jahrestagung der AGAB (Freiburg, 26.11.2013)

Spicher, B., Biner, P. (2013). ASN-Audit 2013: Evaluation des ASN-Projekts „be my Angel tonight“; Auditreihe zu Handen des Fonds für Verkehrssicherheit.

Spicher, B., Spicher-Trachsel, J. (2013). ASN-Audit 2013: Evaluation des ASN-Projekts „echt cool“; Auditreihe zu Handen des Fonds für Verkehrssicherheit.

Spicher, B., Spicher-Trachsel, J. (2013). ASN-Audit 2013: Evaluation des ckt-Projekts „Null auf 100“; Auditreihe zu Handen des Fonds für Verkehrssicherheit.

Spicher, B., Spicher-Trachsel, J. (2013). ASN-Audit 2013: Evaluation des „Fussverkehr Schweiz“ / „Pro Senectute“-Projekts „zu Fuss ins hohe Alter“; Auditreihe zu Handen des Fonds für Verkehrssicherheit.

Spicher, B., Spicher-Trachsel, J. (2013). ASN-Audit 2013: Evaluation des nwsb-Projekts „speed – ist Rasen männlich?“; Auditreihe zu Handen des Fonds für Verkehrssicherheit.

Spicher, B., Spicher-Trachsel, J. (2013). ASN-Audit 2013: Evaluation des Road Cross-Präventionsprojekts in der Deutschschweiz; Auditreihe zu Handen des Fonds für Verkehrssicherheit.

Lehre

Hängsen, Spicher, Fäh,: Diagnostik II (FS 2013) 3 ECTS

Hängsen, Spicher, Fäh: Diagnostik (HS 2013) 3 ECTS

Fachdienstleistungen

Hänsgen, K.-D.:

- Mitglied Board of Assessment der Europäischen Föderation psychologischer Berufsverbände (EFPA)
- Vertreter der FSP in der Internationalen Testkommission (ITC)

Spicher, B.:

- Vorstandsmitglied der Schweizerischen Vereinigung für Verkehrspsychologie (VfV)
- Externer Berater der Ausbildungs- und Prüfungskommission der asa
- Mitglied der „AG Theoriefragen“ der asa
- Experte für Moderatorenaudits im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit
- Dozent für das Fach Psychologie im Rahmen der Fahrausbildung der Schweizer Armee